

Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse

Product liability information: door locks

FUHR-Türverschlüsse der Serien autosafe, autotronic, multisafe und multitronic für Haupt- und Nebentüren aus Holz, Kunststoff oder Metall

Gemäß der im „Produkthaftungsgesetz“ definierten Haftung des Herstellers (§4 ProdHaftG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Verschlusssysteme (Türen aus Holz, Kunststoff oder Metall) zu beachten. Die Nichteinhaltung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Verschlusssysteme im Sinne dieser Definition sind Beschläge für lotrecht eingebaute Türen aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechenden Werkstoffkombinationen, die vorwiegend die Aufgabe haben, Türen zu verschließen und sie zu versperren.

Unter Verschließen versteht man das Geschlossen halten einer Tür derart, dass sie durch Zug und Druck nicht geöffnet werden kann, andererseits auf einfache Art und Weise, etwa durch Drückerbetätigung, zu öffnen ist. Zum Verschließen dient die Falle.

Unter Versperren versteht man das Sichern der geschlossenen Tür durch einen aus dem Türschloss ausgeschobenen ungefederten starren Riegel, und/oder zusätzlich durch zwei oder mehr weitere Verschlusselemente z.B. Rollzapfen, Pilzkopfzapfen, Schwenkriegel, Fallenriegel, Bolzenriegel und Schwenk- und Duobolzenriegel. Alle Verschlusselemente greifen in entsprechende Ausnehmungen der Türzarge bzw. in Schließbleche, Schließgehäuse usw. ein. Das Versperren übernehmen der Riegel und/oder die zusätzlichen Verschlusselemente (s.o.).

Der Riegel und die zusätzlichen Verschlusselemente werden durch Drehen des Zylinderschlüssels bzw. durch zusätzliches Betätigen des Drückers für das Versperren und Entsperrn (Aufsperrn) verschoben. Die Verschlusssysteme sind für die Aufnahme von Profil- bzw. Rundzylindern vorgerichtet. Die notwendigen Maße und Anforderungen für diese Zylinder sind den technischen Unterlagen des Verschlusssystems zu entnehmen.

Die Verschlusssysteme sind nicht geeignet, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Der jeweilige Gesamtbeschlag (Verschlusssystem) darf nur aus FUHR-Originalteilen zusammengestellt werden. Aus der Mit-

FUHR door locks from the autosafe, autotronic, multisafe and multitronic series for timber, uPVC and metal front and side doors

To ensure the liability (in accordance with the German Product Liability Act [ProdHaftG]) of the manufacturer (§4 ProdHaftG) for its products, the following information regarding locking systems for timber, uPVC and metal doors must be observed. In case of non-compliance, the manufacturer shall be released from its liability.

1. Product information and intended use

“Locking systems” are defined as hardware for vertically-installed doors constructed from timber, uPVC, aluminium and steel, or appropriate combinations thereof, primarily for the purpose of holding shut and locking doors.

“Holding shut” means holding a door closed in such a manner that it cannot be opened by draughts or pressure, but can be easily opened using, for example, a handle. Doors are held shut with a latch.

“Locking” means securing the closed door with a non spring-loaded rigid deadbolt extending from the door lock, and/or additionally with two or more locking devices, i.e. roller cams, mushroom cams, hook bolts, deadlocking latches, round bolts, or hook bolts with dual round bolts. All locking devices engage in corresponding recesses in the door frame, i.e. standard strike plates, one-piece strike plates, etc. The door is secured by the deadbolt and/or the additional locking devices (see above).

To lock and unlock the door, the deadbolt and the additional locking devices are extended and retracted by turning the profile cylinder key, and in some cases additionally turning the handle. The locking systems are designed for profile cylinders or round cylinders. For details of dimensions and requirements for these cylinders, please refer to the technical documentation for the respective locking system.

The locking systems are not suitable for accommodating distortion or other changes in the seal resulting from temperature differences and modifications to the building structure.

The entire hardware set (locking system) must consist exclusively of FUHR original components. If any non-FUHR compo-

Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse

Product liability information: door locks

verwendung systemfremder Teile können Schäden entstehen, die die Haftung ausschließen. Zur Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gilt auch die richtige Kombination mit zulässigen Beschlägen und Schließmitteln (z.B. Schlüssel, Zylinder) sowie Zubehör (z.B. Schließbleche) bei der Montage nach Einbauanweisung bzw. nach abgestimmten DIN- und EN-Normen unter Einbeziehung der Wartung.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge. Das gilt ebenso für Brandschutz- und Rauchschutztüren. Zwingende Rechtsvorschriften müssen beachtet werden.

2. Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Verschlusssystemen liegt insbesondere vor,

- wenn durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in das Verschlusssystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird.
- wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern.
- wenn ein Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat.
- wenn zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Schließriegel bzw. die Verschlusselemente bestimmungswidrig benutzt werden.
- wenn die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z.B. überlackiert.
- wenn nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf die Drückerverbindung gebracht werden.
- wenn nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem gebracht werden.
- wenn nicht dazugehörige, z.B. maßlich abweichende oder falsch eingestellte Schließmittel verwendet werden.
- wenn eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts beim Nachstellen der Scharniere oder beim Absenken der Tür entsteht.
- wenn eine nicht dafür zugelassene Doppelflügeltür über den Standflügel geöffnet wird.
- wenn eine gleichzeitige Drücker- und Schließwerkbetätigung erfolgt.
- wenn zur Betätigung des Verschlusssystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden.

nents are used, this can cause damage and exclude any liability on our part. Proper use of the components includes using them in conjunction with the permissible hardware and other locking products (e.g. keys and cylinders) and accessories (e.g. strike plates), installing them in accordance with the installation instructions/valid DIN and EN standards, and properly maintaining them.

Special hardware is needed for doors in damp environments, in environments with aggressive, corrosive air, and for fire doors and smoke control doors. Mandatory statutory provisions must be adhered to.

2. Misuse

Misuse of locking systems – that is, use that conflicts with the locking system's intended purpose – typically takes one of the following forms:

- A foreign object and/or inappropriate object is inserted into the locking system or strike plate and prevents it from functioning properly.
- Obstructions are placed in the opening area of the component and prevent it from functioning properly.
- The locking system or strike plate is interfered with or attacked in such a way that its construction is modified, its mode of functioning changes, or its proper functioning is impaired.
- Extended deadbolts or locking devices are used improperly to hold the door open.
- The locking devices are fitted or treated (e.g. painted over) in such a way as to impair their functionality.
- The handle connection is exposed to irregular forces exceeding those that can normally be applied by hand.
- The locking system is exposed, via the cylinder key, to irregular forces exceeding those that can normally be applied by hand.
- The wrong – e.g. incorrectly sized or wrongly adjusted – locking products are used.
- The required clearance increases or decreases during subsequent adjustment of the hinges or dropping of the door.
- In a double-leaf door that is not designed to allow this, the door is opened via the inactive leaf.
- The handle and cylinder are turned simultaneously.
- The locking system is operated using tools or levering aids.

Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse

Product liability information: door locks

- wenn Zusatzlasten auf den Türflügel einwirken.
- wenn beim Schließen von Türen zwischen Türblatt und Zarge gegriffen wird (Verletzungsgefahr!).

3. Produktleistungen

Sofern die Produktleistungen nicht in unseren Katalogen, Prospekten etc. konkret festgelegt sind, müssen die Anforderungen an den einzelnen Verschlusssystemen mit uns vereinbart werden.

Die Gebrauchstauglichkeit von Verschlusssystemen ist u. a. abhängig von Betätigungshäufigkeit, Betätigungsweise, Umgebungseinflüssen und Pflege.

Die Vorschriften des Herstellers, welche die Zusammensetzung der Beschläge betreffen (z.B. Anordnung von Drückern, Zylindern oder zusätzlichen Beschlagteilen) sind verbindlich.

4. Produktwartung

Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.

Darüber hinaus sind mindestens jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen des Verschlusssystems sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.
- Sämtliche elektronischen Bauteile sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu überprüfen.

Arbeiten an den Verschlusssystemen und zugehörigen Beschlagteilen, sowie das Austauschen von Teilen sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

5. Informations- und Instruktionspflichten

Zur Erfüllung der Informations- und Instruktionspflichten sowie der Wartungsarbeiten nach dem „Produkthaftungsgesetz“ stehen dem Planer, dem Fachhandel, dem Verarbeiter, dem Bauherrn und dem Benutzer folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Prospekte, Kataloge
- Produktinformationen
- Montageanleitungen
- Werkzeichnungen
- Bedienungs- und Wartungsanleitungen

- Additional loads are exerted on the door leaf.
- A hand is placed between the door leaf and frame while the door is being closed (risk of injury).

3. Product characteristics

If a locking system's characteristics are not specifically stated in our catalogues, brochures, etc., then the requirements that the locking system needs to meet must be agreed upon with us.

The fitness for use of a locking system depends, among other things, on how frequently it is operated, how it is operated, what environmental influences it is exposed to, and how carefully it is maintained.

The manufacturer's stipulations concerning hardware configurations (e.g. arrangement of handles, cylinders and additional hardware components) are binding.

4. Product maintenance

Safety-relevant hardware components must be inspected regularly for loose connections and wear and tear. Fixing screws must be retightened and/or parts replaced as necessary.

The following maintenance tasks must additionally be performed at least once annually, or more frequently if necessary:

- Lubrication and functional tests of all moving parts and locking points in the locking system.
- Cleaning, but never with cleaning or care products that undermine the corrosion protection properties of the hardware.
- Regular checks of all electronic components to ensure proper functioning.

Only specialist contractors may undertake work, for example replacing parts, on locking systems and associated hardware components.

5. Duty to furnish information and instructions

In accordance with the duty to furnish information and instructions, and to facilitate maintenance work in compliance with the German Product Liability Act, we make the following documentation available to planners, specialist dealers, fabricators, developers and end users:

- Brochures and catalogues
- Product information
- Installation instructions
- Production drawings
- Operating and maintenance manuals

Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse

Product liability information: door locks

Zur Sicherstellung der Funktion von Verschlusssystemen für Türen

- sind Planer gehalten, die Produktinformationen vom Hersteller oder Fachhandel anzufordern und zu beachten,
- sind Fachhändler gehalten, die Produktinformationen zu beachten und insbesondere Montageanleitungen, Werkzeichnungen, Wartungs- und Pflegeanleitungen und Bedienungsanleitungen vom Hersteller anzufordern und an den Verarbeiter auszuhändigen,
- sind Verarbeiter gehalten, die Produktinformationen zu beachten und insbesondere Wartungs- und Pflegeanleitungen sowie Bedienungsanleitungen vom Hersteller oder Fachhandel anzufordern und an Bauherren und Benutzer weiterzugeben.

6. Anwendung für artverwandte Beschläge

Die innerhalb der einzelnen Verschlusssysteme möglichen Varianten sind hinsichtlich Produktinformation und bestimmungsgemäßer Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistungen, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten je nach zutreffenden Merkmalen sinngemäß zu behandeln.

To ensure the proper functioning of locking systems for doors:

- Planners are obliged to request and comply with the product information supplied by the manufacturer or specialist dealer.
- Specialist dealers are obliged to observe the product information and to request, in particular, installation instructions, production drawings, maintenance and care instructions, and operating manuals, from the manufacturer, and to pass these on to the fabricator.
- Fabricators are obliged to observe the product information and to request, in particular, maintenance and care instructions and operating manuals from the manufacturer or specialist dealer, and to pass these on to developers and end users.

6. Related hardware components

Variants within individual locking systems must be handled in accordance with their specific characteristics, from the point of view of observance of product information, intended use, misuse, product characteristics, product maintenance, and the duty to furnish information and instructions.

Allgemeine Gebrauchshinweise

General instructions for use

